

Minden/Rietberg (mt/jöw). Mit vielen vorderen Platzierungen kehrten die heimischen Bogenschützen von den Bezirksmeisterschaften des Westfälischen Schützenbundes aus Rietberg zurück. Am Start waren unter anderem Sportlerinnen und Sportler aus Minden und Petershagen. Insgesamt beteiligten sich am zweiten Advent-Wochenende im Schulsportzentrum Rietberg gut 180 Schützen, um sich für die Landesmeisterschaft in Dortmund im Landesleistungszentrum zu qualifizieren.

Die Startberechtigung für die Bezirksmeisterschaften hatten sich auch die Mindener Bogenschützen bei den Kreismeisterschaften erworben. Das Mindener Blankbogen-Damen-Duo mit Jana Segbers und Cathrin Terlutter hatte in seinem Wettbewerb starke Konkurrenz. Jana Segbers ließ dabei in der ersten Hälfte wertvolle Punkte liegen, konnte aber in der zweiten Hälfte noch aufholen. Am Ende stand für sie ein guter siebter Platz mit 414 Ringen. Cathrin Terlutter zeigte eine wesentlich konstantere Leistung und errang hier den Bezirksmeister-Titel mit 505 Ringen. „Jedes Turnier zeigt einem seine Schwächen und Stärken auf. Nur wer dieses objektiv erkennt, kann so daran arbeiten und seine Leistung steigern. Und wie immer ist das unser Ziel. Wir wollen weiterhin in dieser Klasse der Konkurrenz die Stirn bieten“, waren sich Terlutter und Segbers in der anschließenden Wettkampf-Beurteilung einig.

Über eine Silber- und eine Bronzemedaille durften sich die Meßlinger Bogenschützen freuen. Für den Schützenverein „Gut Ziel“ am Start waren dabei zwei Sportler. Frank Nahrwold startete dabei mit seinem Jagdbogen in der Disziplin „Blank Master“ und konnte im neuen Meisterschaftsjahr auf Anhieb überzeugen. Mit 487 Ringen belegte er hinter dem Seriensieger Peter Karpa aus Oberbauerschaft einen guten zweiten Platz. Der verdiente Lohn war für ihn die Silbermedaille.

Aus dem Meßlinger Jugendkader stellte sich nur die Juniorin Annika Richter der starken Konkurrenz und konnte erfolgreich einen Podestplatz ver-

buchen. Mit sehr ordentlichen 445 Ringen belegte sie den dritten Platz und sicherte sich so die Bronzemedaille.

Viele zufriedene Gesichter gab es auch im Kreis der Bogenschützen aus Minderheide. Im Wettbewerb Recurve Master weiblich erreichte Elke Tiemann den zweiten Platz mit 501 Ringen. Im Schülerwettbewerb startete Joscha Jantschik. Für ihn reichte es zu einem hervorragenden dritten Platz mit 399 Ringen. Und knapp am Podest vorbei ging es in Rietberg im Wettbewerb Blankbogen der Herren für Daniel Thom. Seine 406 Ringe reichten zu Platz vier. Auch die weiteren Ergebnisse der „Heidjer“ Schützen ließen auf-

horchen. Im Compound Master reichte es für Peter Struhlik zum siebten Platz mit 554 Ringen. Immerhin noch eine Top-Ten-Platzierung sprang im Recurve Master-Wettkampf für Horst Tiemann heraus. Für den zehnten Platz reichten 520 Ringe. Und Waldemar Herrmann startete im Wettbewerb bei den Compound Herren und wurde hier 14. mit 525 Ringen.

In der Beurteilung der Bedingungen in Rietberg waren sich die Minderheide-Schützen einig. „In den Hallen herrschten fast ideale Bedingungen“, lautete das Lob. Geschossen wurden je zwei Durchgänge mit jeweils 30 Schuss auf 18 Metern. Die beiden teilnehmer-

stärksten Gruppen waren die Recurve Herren und der Recurve Master (20 und 18 Teilnehmer), gefolgt von den Compound Herren und Master mit jeweils 14 Teilnehmern.

Die stärkste Leistung der Heidjer zeigte aus Vereinskicht Elke Tiemann. Pech für sie: Tiemann schoss beide Durchgänge gleichmäßig stark, konnte aber nicht an die Erstplatzierte herankommen. Lange auf Silberkurs lag Joscha Jantschik. Er lag nach dem ersten Durchgang noch auf Platz zwei, verschlechterte sich aber im zweiten Durchgang und erreichte so einen immer noch guten dritten Platz, der ihn auch letztendlich zufrieden stimmte.



Jana Segbers (links) und Cathrin Terlutter von den Mindener Bogenschützen waren mit ihrem Abschneiden zufrieden. Foto: pr



Annika Richter und Frank Nahrwold vom Schützenverein „Gut Ziel“ Meßlingen durften sich ebenfalls über eine Podestplatzierung freuen.